

Niederschrift

der VIII/32. Sitzung

Stadtvertretung der Stadt Schmallenberg

Sitzungstermin: Dienstag, 26. Februar 2013
Sitzungsbeginn: 17:30 Uhr
Sitzungsende: 18:45 Uhr
Sitzungsort: Kleiner Saal der Stadthalle in Schmallenberg

Anwesende:

Vorsitzender

Bürgermeister Bernhard Halbe

Stadtvertreter

Dietmar Albers
Hans-Georg Bette
Horst Broeske
Alfons Brüggemann
Dieter Eickelmann
Rudolf Ewers
Ralf Fischer
Hartmut Fust
Hubertus Guntermann
Hubertus Heuel
Gerd Kaspari
Franz-Josef Klauke
Christoph Klostermann
Siegfried Knoche
Katja Lutter
Johannes Müller
Maike Ochsenfeld
Manfred Ochsenfeld
Franz-Josef Pape
Ludwig Poggel
Hubert Pröpper
Josef Rinke
Uwe Rothe
Huberta Sasse
Günter Schütte
Stefan Sporing
Meinolf Sternberg
Friedrich Freiherr von Weichs
Dietmar Weber
Wilfried Welfens
Stefan Wiese
Jens Winkelmann
Christa Wolter

ab 17:45 Uhr während TOP 4 ö. T.

ab 18:10 Uhr während TOP 4 ö. T.

Von der Verwaltung

Beigeordneter Burkhard König
 Stadtangestellter Heribert Störmann
 Stadtangestellter Heiner Beste

bis TOP 4 ö. T.

Schriftführerin

Stadtoberinspektorin Anja Lingemann

Entschuldigt fehlen

Willi Ewers
 Michael Franke
 Jürgen Meyer
 Friedhelm Pape
 Werner Voss

Zur Tagesordnung stehen:

A. ÖFFENTLICHER TEIL	Vorlage:
1. Einwohnerfragestunde	
2. 22. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schmallenberg Änderung von "Fläche für die Landwirtschaft" und "Wald" in "(Private) Grünfläche - Zweckbestimmung: Golfplatz" sowie "Fläche für die Landwirtschaft" in "Wald" (nur nachvollziehende Korrektur- darstellung) beim Ortsteil Winkhausen - Prüfung und Auswertung der Offenlage gem. § 3 Abs. 2 Baugesetz- buch - Feststellungsbeschluss	VIII/886
3. Erlass einer Ergänzungssatzung gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB für einen Teilbereich der "Bergstraße" im Ortsteil Harbecke - Einleitungsbeschluss zur Durchführung des Verfahrens	VIII/889
4. Vorstellung "Lennepark Schmallenberg"	mündl. Bericht
5. Erhöhung des Betriebskostenzuschusses und Änderung des Betriebsführungsvertrags mit der SauerlandBAD GmbH	VIII/914
6. Neuverpachtung des Jagdbezirkes Bad Fredeburg I	VIII/907
7. Jagdpachtangelegenheit; Eigenjagdbezirk Bödefeld-Freiheit II - Hastenberg-Nord	VIII/916
8. Änderung einer Wegezweckbestimmung und Änderung des Rezesses in der Umlegungssache von Westfeld -W.533.- vom 06.12.1933 mit Übernahme einer Straßenteilfläche von der Beteiligtengesamtheit in der Umlegungssache Westfeld - Satzungserlass	VIII/901

- | | | |
|-----|---|----------|
| 9. | Änderung des Flurbereinigungsplanes der Flurbereinigung Werpe vom 08.12.1987 durch eine Änderungssatzung gem. § 58 Abs. 4 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG)
- Satzungserlass | VIII/902 |
| 10. | Übernachtungsabgabe in der Stadt Schmallenberg | VIII/858 |
| 11. | Kommunalwahl 2014
- Wahl der Beisitzer für den Wahlausschuss | VIII/894 |
| 12. | Nachbesetzung in Ausschüssen und im Beirat der Akademie Bad Fredeburg Bewirtschaftungsgesellschaft mbH | VIII/904 |
| 13. | Sachstand zu Fraktionsanträgen
- Antrag der UWG-Ratsfraktion | VIII/930 |
| 14. | Verschiedenes | |

B. NICHTÖFFENTLICHER TEIL

Vorlage:

- | | | |
|------|--|----------|
| 1. | Grundstücksangelegenheiten | |
| 1.1. | Veräußerung eines Bauplatzes im Baugebiet "Am Hahnenborn II", Stadtteil Schmallenberg | VIII/906 |
| 1.2. | Veräußerung einer Gewerbefläche im Stadtteil Schmallenberg | VIII/929 |
| 2. | Übernahme der Jagdhütte im Jagdbezirk Bad Fredeburg I | VIII/915 |
| 3. | Auftragsvergaben | |
| 3.1. | Ausbau der Straße "Meisenweg" in Schmallenberg | VIII/890 |
| 3.2. | Ausbau der "Kapellenstraße" in Fleckenberg, 2. BA | VIII/891 |
| 3.3. | Ausbau der Straßen "In der Legge/Birkenhöhenweg" in Westfeld
- Auftragsvergabe Straßenbau | VIII/893 |
| 3.4. | Ausbau der "Schulstraße" in Grafschaft, 2. BA | VIII/908 |
| 3.5. | Sanierung Grundschule Fleckenberg
- Auftragsvergabe Elektroarbeiten | VIII/911 |
| 4. | Verschiedenes | |

Bürgermeister Halbe eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung frist- und formgerecht eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig ist.

Zum Totengedenken erheben sich die Anwesenden von ihren Plätzen.

Am 13. Dezember verstarb im Alter von 85 Jahren Herr Josef Mörchen aus Schmallenberg, am 20. Dezember im Alter von 83 Jahren Herr Josef Wagner aus Bad Fredeburg und am 11. Februar im Alter von 94 Jahren Herr Paul Tigges aus Wormbach.

- Verlauf der Radwege/Lenneroute
- Kunstobjekte

Zu den Kosten teilt er mit, dass sich diese auf 2,3 bis 3,5 Mio. Euro belaufen werden; momentan seien die Zahlen jedoch sehr unscharf und nicht belastbar, da sie von der Frage der Standards, die im Verlauf der weiteren Bearbeitung des Projektes geprüft und beantwortet werden müsse, abhängen. Vorteil sei der modulartige Aufbau des Projektes. Zur Finanzierung berichtet er, dass es vier Fördertöpfe aus den Bereichen Tourismus, Gewässer-Renaturierung, Radwegesbau sowie Stadt- und Dorferneuerung gebe.

Herr Störmann informiert weiter, dass in dieser Woche ein Gespräch mit der Wasserbehörde anstehe und er davon ausgehe, dass im nächsten Sitzungsintervall Planungsaufträge vorgelegt werden können. Ziel sei, im Jahr 2014 mit dem Bau starten zu können.

Auf Nachfrage von Frau Wolter zum Thema "genaue Kosten" erläutert Herr Störmann wie die Kosten ermittelt werden und dass sich diese momentan in der Phase des Entwurfsstands noch nicht genau berechnen lassen können. Zudem gebe es sehr viele Stellschrauben, z. B. bei der Brücke und bei der Frage der Standards. Nach dem nächsten Planungsschritt und wenn dann die Baupläne vorliegen, könne man seriös rechnen. Er betont, dass der Rat sicher sein könne, dass die Verwaltung ein Interesse daran habe, dass die Kosten nicht weglaufen.

Herr Sporing nimmt Bezug auf die Vorstellung des Projektes im letzten Jahr im Technischen Ausschuss und erklärt, dass er begeistert davon sei und ihm das Projekt gut gefalle. Abgesehen vom Geld finde er die Gedanken verfolgenswert und gut, so dass er das Projekt unterstütze.

Herr Brüggemann führt aus, dass das Projekt in einer Bürgerversammlung und im Bezirksausschuss Schmallenberg vorgestellt worden sei und die Bürger sehr engagiert dabei gewesen seien. Er ist der Meinung, dass bei den weiteren Planungen auch genaue Kosten vorgelegt werden können.

Frau Wolter erwähnt die Bürgerversammlung in der Stadthalle, bei der u. a. die Frage gestellt worden sei, ob die Hochwassersituation der Lenne berücksichtigt werde. Sie habe die Antwort der Planer dort wenig zufriedenstellend gefunden und den Eindruck, dass die Hochwasser-Frage nicht berücksichtigt werde und das habe sie entsetzt.

Herr Störmann erklärt, dass die Hochwassersituation genau berechnet werde. Ein Fachbüro für Gewässertechnik sei derzeit bei den Berechnungen. Zudem begleite und prüfe die Obere Wasserbehörde bei der Bezirksregierung Arnsberg diese Thematik.

Herr Bette ist der Meinung, die Planungen zum jetzigen Zeitpunkt so zu sehen, wie sie seien. Das Projekt sei eine riesige Chance für Schmallenberg, sowohl für die Bevölkerung als auch für Gäste. Das Areal im Bereich des Kurparks Schmallenberg sei fast 40 Jahre alt; so oder so wäre Handlungsbedarf. Jetzt habe man die Chance und könne Förderungen nutzen. Als Vorteil sieht er an, dass ermöglicht werde, das Konzept modular umzusetzen. Das große Interesse und Engagement der Bürger finde er gut und er sei sicher, dass das Projekt eine hohe Zustimmung finden werde.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Rat nimmt den Bericht zum Projekt "Lennepark Schmallenberg" zur Kenntnis.

TOP 5 Erhöhung des Betriebskostenzuschusses und Änderung des Betriebsführungsvertrags mit der SauerlandBAD GmbH VIII/914

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt. Der Punkt war bereits Gegenstand der Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss.

Herr Franz-Josef Pape nimmt Bezug auf die Diskussion im Haupt- und Finanzausschuss und ist der Meinung, dass die Einnahmeseite zu wenig betrachtet worden sei und das Geld für die Prüfung einer Photovoltaikanlage investiert werden solle.

Herr Halbe führt aus, dass das Diskussionsergebnis aus dem Haupt- und Finanzausschuss sei, dass es eine konkrete Vorlage mit Darstellung der Kosten und Möglichkeiten geben werde, um die offenen Fragen zu beenden.

Bei 4 Enthaltungen einstimmiger Beschluss der Stadtvertretung:

Die Stadtvertretung beschließt

- a) den Betriebskostenzuschuss an die SauerlandBAD GmbH ab dem Haushaltsjahr 2013 auf jährlich 450.000 € festzusetzen,
- b) § 4 Satz 1 des Betriebsführungsvertrags vom 12.12.2008 in Form eines Nachtragsvertrags entsprechend zu ändern.

TOP 6 Neuverpachtung des Jagdbezirk Bad Fredeburg I VIII/907

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt. Der Punkt war bereits Gegenstand der Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss.

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Einstimmiger Beschluss der Stadtvertretung:

1. Der Jagdbezirk Bad Fredeburg I wird in drei eigenständige Jagdbezirke aufgeteilt. Die neue Grenzföhrung ergibt sich aus der der Vorlage beigefügten Übersichtskarte. Im Hinblick auf die Weiterverpachtung werden die drei Reviere zum nächstmöglichen Zeitpunkt neu ausgeschrieben.
2. Der in der Übersichtskarte gekennzeichneten Angliederung von Flächen an die Nachbarreviere wird zugestimmt.

**TOP 7 Jagdpachtangelegenheit;
Eigenjagdbezirk Bödefeld-Freiheit II - Hastenberg-Nord VIII/916**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt. Der Punkt war bereits Gegenstand der Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss.

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Einstimmiger Beschluss der Stadtvertretung:

Die Stadtvertretung beschließt, den Eigenjagdbezirk Bödefeld-Freiheit II / Hastenberg-Nord für die Dauer von weiteren zwei Jahren als Verwaltungsjagd der Stadt Schmallenberg fortzuführen.

**TOP 8 Änderung einer Wegezweckbestimmung und Änderung des Rezesses
in der Umlegungssache von Westfeld -W.533.- vom 06.12.1933 mit Über-
nahme einer Straßenteilfläche von der Beteiligtingesamtheit in der
Umlegungssache Westfeld
- Satzungserlass VIII/901**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt. Der Punkt war bereits Gegenstand der Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss.

Wortmeldungen ergeben sich nicht.

Einstimmiger Beschluss der Stadtvertretung:

Die Stadtvertretung beschließt, die Satzung über die Änderung einer Wegezweckbestimmung und Änderung des Rezesses in der Umlegungssache von Westfeld -W. 533. - vom 06.12.1933 zu erlassen und den Weg Gemarkung Oberkirchen, Flur 44, Flurstück 113 auf einer Länge von ca. 71 lfdm in Größe von ca. 645 m² in das Eigentum der Stadt zu übertragen.

**TOP 9 Änderung des Flurbereinigungsplanes der Flurbereinigung Werpe vom
08.12.1987 durch eine Änderungssatzung gem. § 58 Abs. 4 Flurberei-
nigungsgesetz (FlurbG)
- Satzungserlass VIII/902**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt. Der Punkt war bereits Gegenstand der Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Einstimmiger Beschluss der Stadtvertretung:

Die Stadtvertretung beschließt, die Satzung über die Änderung des Flurbereinigungsplanes der Flurbereinigung Werpe vom 08.12.1987 zu erlassen und den Weg Gemarkung Lenne, Flur 31, Flurstück 211 auf einer Teilfläche von ca. 85 m² einzuziehen sowie die verbleibende Wegeteilfläche in Größe von ca. 788 m² in das Eigentum der Stadt zu übertragen.

TOP 10 Übernachtungsabgabe in der Stadt Schmallenberg VIII/858

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt. Der Punkt war bereits Gegenstand der Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss.

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Einstimmiger Beschluss der Stadtvertretung:

Die Stadtvertretung beschließt, die Entscheidung über die Einführung einer Übernachtungsabgabe in der Stadt Schmallenberg bis auf Weiteres zurückzustellen.

TOP 11 Kommunalwahl 2014
- Wahl der Beisitzer für den Wahlausschuss

VIII/894

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt.

Herr Halbe trägt die vorab von der CDU-Fraktion wie folgt eingereichten Vorschläge vor:

<u>Beisitzer:</u>	<u>Stellvertreter:</u>
Alfons Brüggemann	Meinolf Sternberg
Christoph Klostermann	Jens Winkelmann
Maike Ochsenfeld	Manfred Ochsenfeld
Katja Lutter	Josef Rinke
Uwe Rothe	Hubertus Guntermann
Friedrich Freiherr von Weichs	Dietmar Albers.

Herr Wiese schlägt für die UWG-Fraktion als Beisitzer Herrn Günter Schütte und als Stellvertreter Herrn Horst Broeske vor.

Für die BFS-Fraktion schlägt Herr Klauke sich selbst als Beisitzer und Herrn Franz-Josef Pape als Stellvertreter vor.

Herr Welfens schlägt für die SPD-Fraktion als Beisitzer Herrn Johannes Hardebusch und als Stellvertreter Herrn Johannes Müller vor.

Für die B'90/Die Grünen-Fraktion schlägt Frau Wolter Herrn Jürgen Meyer als Beisitzer und sich selbst als Stellvertreterin vor.

Diese Vorschläge werden von Herrn Halbe zur Abstimmung gestellt.

Einstimmiger Beschluss der Stadtvertretung:

Die Stadtvertretung wählt folgende Personen als Beisitzer und stellvertretende Beisitzer in den Wahlausschuss für die Kommunalwahl 2014:

<u>Beisitzer:</u>	<u>Stellvertreter:</u>
-------------------	------------------------

auf Vorschlag der CDU-Fraktion:

1) Alfons Brüggemann	Meinolf Sternberg
2) Christoph Klostermann	Jens Winkelmann
3) Maike Ochsenfeld	Manfred Ochsenfeld
4) Katja Lutter	Josef Rinke
5) Uwe Rothe	Hubertus Guntermann
6) Friedrich Freiherr von Weichs	Dietmar Albers

auf Vorschlag der UWG-Fraktion:

7) Günter Schütte	Horst Broeske
-------------------	---------------

auf Vorschlag der BFS-Fraktion:

8) Franz-Josef Klauke	Franz-Josef Pape
-----------------------	------------------

auf Vorschlag der SPD-Fraktion:

9) Johannes Hardebusch

Johannes Müller

auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN:

10) Jürgen Meyer

Christa Wolter

**TOP 12 Nachbesetzung in Ausschüssen und im Beirat der Akademie Bad
Fredeburg Bewirtschaftungsgesellschaft mbH VIII/904**

Herr Halbe trägt vor, dass - wie in der Vorlage ausgeführt - Herr Karl-Heinz Schmidt seine Tätigkeit im BSSK niedergelegt habe. Mit Erklärung vom 1. Februar 2013 habe auch dessen bisheriger Vertreter, Herr Heinz Beule, seine Tätigkeit niedergelegt. Von der BFS-Fraktion werde für die Nachbesetzung Herr Stephan Pieper, Werntrop, als ordentliches Mitglied und als dessen Stellvertreter Herr Guido Altenhoff, Bad Fredeburg, vorgeschlagen.

Ferner teilt Herr Halbe mit, dass Herr Welfens für die SPD-Fraktion vorab telefonisch folgende Änderungen und Nachbesetzungsvorschläge mitgeteilt habe: Herr Jürgen Schneider werde die Tätigkeit im Beirat SauerlandBAD niederlegen und für den Beirat der Akademie Bad Fredeburg Bewirtschaftungsgesellschaft als Nachfolger für Herrn Saßenroth benannt. Als Nachfolger für Herrn Schneider im Beirat SauerlandBAD werde Herr Robert Rickert, Gleidorf, benannt.

Für den Bezirksausschuss Bad Fredeburg werde die bisherige Stellvertreterin von Herrn Saßenroth, Frau Ulrike Hirdler als ordentliches Ausschussmitglied und als deren Stellvertreter Herr Hartmut Berg benannt.

Herr Halbe führt ergänzend aus, dass die Umbesetzungen erst dann umgesetzt werden können, wenn die entsprechenden schriftlichen Rücktritts-Erklärungen der Betroffenen vorliegen.

Einstimmiger Beschluss der Stadtvertretung:

Die Stadtvertretung bestellt für den

Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur

Stephan Pieper als Ausschussmitglied

Guido Altenhoff als Stellvertreter für Herrn Stephan Pieper

Bezirksausschuss Bad Fredeburg

Ulrike Hirdler als Ausschussmitglied

Hartmut Berg als Stellvertreter für Frau Ulrike Hirdler

Beirat Akademie Bad Fredeburg Bewirtschaftungsgesellschaft mbH

Jürgen Schneider als Beiratsmitglied

Beirat SauerlandBAD GmbH

Robert Rickert als Beiratsmitglied

**TOP 13 Sachstand zu Fraktionsanträgen
- Antrag der UWG-Ratsfraktion**

VIII/930

Der Fraktionsantrag ist auf der Rückseite der Vorlage abgedruckt und wird von Herrn Halbe vorgetragen.

Herr Halbe schlägt die übliche Verfahrensweise mit Verweis zur Beratung in die Fraktionen und den Haupt- und Finanzausschuss vor.

Herr Poggel erklärt, dass die CDU-Fraktion dem Antrag zustimmen würde, so dass Herr Halbe den Fraktionsantrag der UWG-Fraktion zur Abstimmung stellt.

Der Rat beschließt einstimmig, in jeder 1. Ratssitzung eines Quartals turnusmäßig den Tagesordnungspunkt "Fraktionsanträge - Information über den aktuellen Sachstand" zu behandeln. Anträge, die ab diesem Zeitpunkt gestellt werden, sollen bis zum Abschluss erläutert werden.

**TOP 14 Förderung der Konzertreihe im spirituellen Sommers 2013 durch die
LWL-Kulturstiftung
- Antragstellung durch die Stadt Schmallenberg**

VIII/939

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt. Herr Halbe nimmt Bezug auf die Beratung im Haupt- und Finanzausschuss und erläutert kurz den Sachverhalt.

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Einstimmiger Beschluss der Stadtvertretung:

Die Stadtvertretung beschließt, als Antragsteller für den Förderantrag an die LWL-Kulturstiftung bzgl. der Förderung der Konzertreihe des Spirituellen Sommers 2013 im Rahmen des Regionale-Projektes "Wege zum Leben" zu fungieren. Mit der Projektabwicklung- und -durchführung wird die Kur und Freizeit GmbH Schmallenberger Sauerland beauftragt. Der damit verbundenen außerplanmäßigen Ausgabe wird zugestimmt.

TOP 15 Verschiedenes

**TOP 15.1 Erlass einer Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus
besonderem Anlass**

Herr Halbe trägt den Entwurf einer Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass mit folgenden Terminen vor:

a) Stadtteil Schmallenberg:

am Sonntag, 28.04.2013 (traditioneller Frühlingseinkauf)

am Sonntag, 29.09.2013 (traditioneller Herbstseinkauf)

am Sonntag, 08.12.2013 (Weihnachtsmarkt/-einkauf)

b) Stadtteil Bad Fredeburg:

am Sonntag, 09.06.2013 (Frühling "Roter Teppich")
 am Sonntag, 22.09.2013 ("Schwammklöppermarkt")
 am Sonntag, 01.12.2013 ("Adventsshopping")

c) Stadtteil Fleckenberg:

am Sonntag, 24.02.2013 (Frühjahr-Einkaufstag)
 am Sonntag, 10.11.2013 (Herbst-Einkaufstag)

Die Stadtvertretung beschließt einstimmig, für die vorstehenden Öffnungstage den Erlass der Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen.

TOP 15.2 Einrichtung einer Kfz-Zulassungsstelle in Schmallenberg

- Antrag der UWG-Ratsfraktion

Herr Eickelmann spricht den Antrag der UWG-Ratsfraktion vom 23.10.2012 auf Einrichtung einer Kfz-Zulassungsstelle in Schmallenberg an und teilt mit, dass dieser Antrag von der Verwaltung an den Hochsauerlandkreis weitergegeben worden sei. Er fragt an, warum solche Anträge nicht erst in der Stadtvertretung behandelt werden.

Herr Halbe erklärt, dass dies kein Antrag an die Stadtvertretung gewesen sei, sondern ein Sachantrag und deshalb nicht zur Tagesordnung der Ratssitzung gestellt worden sei. Dem Sachantrag sei die Verwaltung durch die Weitergabe an den Hochsauerlandkreis nachgekommen.

Herr Poggel führt aus, dass im Grunde erst einmal der Sachstand beim Hochsauerlandkreis abgefragt worden sei. Dieses Verfahren finde er gut.

Herr Wiese legt dar, dass dabei ein Resultat des Landrats herausgekommen sei und damit sollen sich die Ratsmitglieder beschäftigen.

Herr Halbe kündigt an, dass er den Punkt zur Tagesordnung des Haupt- und Finanzausschuss stellen oder schauen werde, ob ein anderer Ausschuss zuständig sei und er dann den Ausschussvorsitzenden bitten werde, den Punkt dort zu behandeln.